

Hallisches patriotisches
W o c h e n b l a t t

zur

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und
wohlthätiger Zwecke.

Viertes Quartal. 48. Stück.

Sonnabend, den 29. November 1851.

I n h a l t.

Frauenverein. — London jetzt und vor 200 Jahren. —
Predigtanzeige. — Frauenverein. — Polytechn. Gesellschaft.
Kunstverein. — Verzeichniß der Gebornen ic. — Hall. Ge-
treidepreis. — 64 Bekanntmachungen.

Frauenverein zur Armen- und Krankenpflege.

Nächsten Montag den 1. December Abends 6 Uhr
im Saale zum Kronprinzen **erste Vorlesung** zum
Besten des Vereins.

Mehrseitigen Anfragen zu begegnen, zeigen wir
zugleich an, daß Billets zu einzelnen Vorlesungen
nicht ausgegeben werden, wogegen Auswärtige
gegen Entrichtung eines beliebigen Entrée's zu solchen
Zutritt haben, und sind dergl. Billets unter Einfüh-
rung eines Abonnenten stets Nachmittags an dem Tage
der Vorlesung von dem Cassirer des Vereins zu ent-
nehmen.

Diejenigen, welche das Unternehmen unterstützen
wollen, und denen wegen Kürze der Zeit die Subscrip-
tionsliste vielleicht nicht zugegangen, ersuchen wir, sich

LII. Jahrg.

(48)

an den Cassirer des Vereins, Kendant K u n d e, Leipzigerstraße Nr. 321, wenden zu wollen, woselbst eine solche zur Einzeichnung bereit liegt.

Der Vorstand.

London jetzt und vor 200 Jahren.

(Schluß.)

Die Häuser waren nicht numerirt. Es würde in der That von geringem Nutzen gewesen sein, sie zu numeriren, denn von den Kutschern, Sänftenträgern, Lastträgern und Laufburschen Londons konnte nur ein sehr kleiner Theil lesen. Es war nöthig Zeichen zu gebrauchen, die auch der Unwissendste verstehen konnte. Die Läden unterschieden sich daher durch gemalte Zeichen, welche der Straße ein heiteres und groteskes Ansehn gaben. Der Weg von Charingcross nach Whitechapel ging durch eine unendliche Folge von Saracenenköpfen, Königseichen, blauen Bären und goldenen Lämmern, welche verschwanden, wie sie nicht mehr als Leitfaden der Leute nöthig waren. Wenn der Abend sich neigte, so wurde die Schwierigkeit und die Gefahr in London umherzugehen in der That ernsthaft. Die Dachkammerfenster thaten sich auf; Fallen, Quetschungen, zerbrochene Glieder kamen fortwährend vor. Diebe und Räuber trieben in den finstern Straßen ihr Gewerbe ungestraft, waren aber den friedlichen Bürgern kaum so schrecklich, wie eine andere Klasse von Gewaltthätern. Es war eine Lieblingsergöcklichkeit zügelloser junger Edelleute, des Nachts in den Straßen umherzutoben, Fenster einzuschlagen, Sänften umzuwerfen, ruhige Leute zu schlagen. Mehrere Dynastien dieser Tyrannen hatten seit der Regierung Karl's II. über die Straßen geherrscht.

Es muß bemerkt werden, daß in dem letzten Jahre der Regierung Karl's II. eine große Veränderung in dem Londoner Polizeiwesen anhub; eine Veränderung,

welche vielleicht ebensoviel zu dem Wohlsein dieses großen Gliedes des Volkskörpers beigetragen hat, als Revolutionen von viel größerem Ruf. Ein sinnreicher Projectmacher, E d u a r d H e m i n g, erhielt ein Patent, was ihm auf bestimmte Jahre das ausschließliche Recht der Straßenbeleuchtung in London verlieh. Er verpflichtete sich gegen eine mäßige Vergütung an mondlosen Nächten, von Michaelis bis Mariä Verkündigung, von 6 bis 12 Uhr, vor jeder zehnten Thür ein Licht anzubringen. Wer die Hauptstadt jetzt sieht, wie sie das ganze Jahr durch vom Dunkelwerden bis zum Tagen mit vollem Glanze strahlt, wird vielleicht mit einem Lächeln an H e m i n g's Laternen denken, welche vor einem Hause unter zehnen ein schwaches Dämmerlicht warfen. Aber nicht das war das Gefühl seiner Zeitgenossen. Sein Plan erfuhr begeisterten Beifall und wüthenden Angriff. Die Freunde des Fortschritts priesen ihn als den größten Wohlthäter seiner Stadt. Was, so fragten sie, waren die gerühmten Erfindungen des Archimedes im Vergleich mit der Leistung des Mannes, der die nächtlichen Schatten zum Mittag verwandelt hat? Trog dieser beredten Lobeserhebungen ward die Sache der Finsterniß nicht unvertheidigt gelassen. Es gab Thoren in jenem Zeitalter, welche sich der Einführung dessen, was das neue Licht genannt wurde, so eifrig widersetzten, wie Thoren in unserem Zeitalter sich den Eisenbahnen widersetzt haben. Viele Jahre nach dem Ausstellungstage von H e m i n g's Patente gab es ausgedehnte Bezirke, in denen keine Lampe zu sehen war.

Chronik der Stadt Halle.

Berichtigung der Predigtanzeige.

Zu u. 2. Frauen: Um 2 Uhr Hr. Cand. und Oberlehrer B i l k e.

Frauenverein für Waisepflege.

Zur Weihnachtsbescherung für unfre Pflēglinae sind bereits eingegangen: Ungen. 2 Ehte., Frl. d. B. 3 Rp, Fr. Dr. Sch. 2 Rp, Frl. E. Weste und Beinfl. alt, Fr. M. v. H. 3 Rp, Fr. D. B. J. D. 1 Rp, Fr. J. Dr. 3 Rp, W. S. 5 Jg, Ung. Stiefeln, Schuhe, Mütze, Beinfl. alt, Aebt. v. L. 1 Rp, Fr. Pr. S. 2 Rp, Fr. DBK. E. 1 Rp, Fr. R. W. 1 Rp, Ung. 1 Rp, E. E. S. 5 Rp, Fr. Präs. v. B. 5 Rp, P. D. R. ein Paq. Sachen, Frl. v. St. alte Sachen u. 20 Jg, Frl. M. Knabenkleidungsst. und ein Umschlaget., Ung. getrag. Rock und Hose, Frl. J. einen getrag. Rock und 8 Rp, Mad. Schw. 24 Ellen Rattun nebst Futter und Zubehdr. Durch dieselbe von Ung. 1 Rp. Durch Frl. W.: von Mad. R. 1 Rp, von Fr. S. K. 1 Rp, von Frl. St. 1 Rp, von Fr. Rend. K. 1 Rp, von Fr. J. S. 1 Rp, v. Frl. W. selbst 2 Rp, Sa. 7 Rp. Von Fr. Dr. W. 1 Rp, Fr. Dr. v. M. 2 Rp, Frl. v. Sch. 2 Rp, Fr. Dr. M. 2 Rp, Fr. Dr. H. 1 Rp. Für diese über Erwarten reichen Liebesgaben innigsten Dank! Jacob. 1, 27. Halle, den 26. Novbr. 1851.

Der Oberdiac. Past. G. Tauer.

Polotechnische Gesellschaft.

⚔ Mittwoch den 3. Decbr. c. Generalversammlung
Abends 7¹/₂ Uhr auf dem Rathskeller.
Rechnungslegung, Bericht und Wahlen.

Kunstverein.

Die verehrlichen Mitglieder unseres Kunstvereins werden auf

Sonnabend den 29. Nov. d. J. Nachm. 2 Uhr zur Generalversammlung eingeladen.

Nach dem Vortrage über die Wirksamkeit des Kunstvereins und der Rechnungslegung werden die erworbenen Kunstgegenstände verlost werden.

Halle, den 26. November 1851.

Der Vorstand.

Geborne, Getraute, Gestorbene in Halle.**a) Geborne.**

Marienparochie: Den 13. Oktbr. eine unehel. F., Theresie Henriette Marie Minna. (Nr. 868.) — Den 18. dem Kaufmann Kehse eine F., Johanne Bertha Emilie Anna. (Nr. 2168.) — Den 30. dem Maler Karsch ein S., Louis Wilhelm Ferdinand Emil. (Nr. 11.) — Den 14. Novbr. dem Schuhmacher Schindler ein S., Otto. (Nr. 1461.)

Moritzparochie: Den 5. Novbr. dem Maurer Kutscher eine F., Friederike Auguste Caroline. (Nr. 631.) — Den 10. Juni eine unehel. F. (Nr. 643.) — Den 9. Nov. ein unehel. S., den 16 ein unehel. S. und eine unehel. F. (Entb.-Inst.)

Domkirche: Den 11. Novbr. dem Salzwirker Trauke eine F., Friederike Auguste Henriette. (Nr. 618.)

Neumarkt: Den 12. Aug. ein unehel. S. (Nr. 1215.) — Den 26. Okt. dem Handschuhmachermeister Löwenberg ein S., Friedrich Gustav Paul. (Nr. 1281.) — Den 4. Nov. dem Strumpfstrikermeister Steppin eine F., Charlotte Rosine Sophie. (Nr. 1335.) — Den 7. dem Handarbeiter Diez eine F., Magdalene Marie Louise Friederike. (Nr. 1122.) — Den 14. dem Zimmermann Puschmann eine F., Auguste. (Nr. 1401.) — Den 17. dem Töpfer Nulsch ein S., Gustav Carl Emil. (Nr. 1354.)

Glauch: Den 1. Nov. dem Tischler Keller ein Sohn, Gustav Adolph. (Nr. 1956.) — Den 8. dem Handarbeiter Käßstein eine F., Caroline Amalie Anna. (Nr. 1798.) — Den 23. dem Victualienhändler Strölzner eine todtgeb. F. (Nr. 2010/11.)

b) Getraute.

Marienparochie: Den 23. Nov. der Schneidermeister Lauch mit M. Ch. A. Eisenschmidt. — Der Handarbeiter Gräfenstein mit J. Ch. S. Frauendorf

geb. Behrendsdorf. — Den 24. der Stubenmaler
Kreßke mit A. G. C. Becke geb. Lohse. — Den 26.
der Schauspieler Dr. Förster mit L. G. Jankowsky
verw. Joly.

Ulrichsparochie: Den 23. Nov. der Mechanikus
Teubner mit C. A. A. Klügel. — Den 25. der Schuh-
machermstr. Oeffner mit J. C. Kizing.

Moritzparochie: Den 19. Novbr. der Kauf-
mann Beckel mit A. W. S. Bunge.

c) Gestorbene.

Marienparochie: Den 22. Nov. der Almosen-
genosse Richter, 52 J. Schlagfluß.

Ulrichsparochie: Den 18. Novbr. des Meurers
meisters Kecke S., Carl, 7 J. Gehirnleiden. — Den 19.
des Kreisgerichts-Salarienkassemendanten Meißner T.,
Bertha, 5 J. Scharlach. — Ein unehel. Sohn, 2 W.
Krämpfe. — Den 20. der Handarbeiter Fritsch, 62 J.
11 W. Lungenlähmung. — Den 24. des Tischlers E-
nick S., Hermann, 1 J. 6 W. Scharlach.

Domkirche: Den 22. Nov. des Crampfwirkers
Keilhack Wittwe, 79 J. 9 W. Alterschwäche.

Neuenmarkt: Den 21. Nov. ein unehel. S., 6 W.
Krämpfe. — Den 23. des Schuhmachermstrs. Schmidt
S., Johann Wilhelm Carl, 3 W. 3 W. 5 T. Bauchfell-
entzündung. — Den 24. der Seilermeister Koch, 31 J.
Lungensucht.

Glauchau: Den 20. Nov. der Direktor der Medici-
camentenexpedition des hies. Waisenhauses, Dr. der Medic-
ein von Madai, 73 J. 10 W. Herzlähmung. — Der
Stud. jur. Niemeyer, 20 J. Nervenfieber. — Den 23.
der Handarbeiter Spangenberg, 70 J. Schlagfluß. —
Des Victualienhändlers Stößner T., todtgeb. — Den
24. des Handarbeiters Kunzler S., Friedrich Wilhelm,
3 J. 6 W. Scharlach.

Hallischer Getreidepreis.

Nach dem Berliner Scheffel und Preuß. Gelde.

Den 27. November 1851.

Weizen	2	Thlr.	10	Sgr.	—	Pf.	bis	2	Thlr.	21	Sgr.	3	Pf.
Roggen	2	„	15	„	—	„	2	„	20	„	—	„	—
Gerste	1	„	20	„	—	„	1	„	23	„	9	„	—
Hafer	—	„	26	„	3	„	1	„	2	„	6	„	—

Herausgegeben im Namen der Armendirection
von D. H. A. Niemeyer.

Bekanntmachungen.

Die der Schuhmacher-Innung belgetretenen Schuhmachermeister werden hiermit auf

Montag den 1. Dec. c. Nachmittags 2 Uhr im Saale des Gasthauses zum Kühlenbrunnen zu einer Generalversammlung eingeladen, in welcher der Innungsvorstand zu wählen und demselben das bestätigte Statut zu übergeben ist, gleichzeitig auch sowohl die Innungs-Prüfungskommissarien als auch die der Kreis-Prüfungskommission für das Jahr 1852 aus der Zahl der Meister zu wählen sind.

Halle, den 20. November 1851.

Adlung, Stadtrath.

Bekanntmachung.

Zur Wahl der Prüfungskommissarien für die neugebildete Schuhmacher-Innung werden die Schuhmacher-Gesellen auf

Montag den 1. Dec. c. Nachmittags 4 Uhr im Saale des Gasthauses zum Kühlenbrunnen hiermit eingeladen.

Halle, den 20. November 1851.

Adlung, Stadtrath.

Die von dem verstorbenen Cigarrenfabrikanten F. Schrader in dem Grundstücke Nr. 1804 und 1805 in Oberglauchä hier selbst benutzten Fabrik- und Lagerräume werde ich für Rechnung der Schrader'schen Concursmasse auf die Zeit bis zum 31. März 1852

am Freitag den 5. Dec. Nachmittag 3 Uhr in meiner Geschäftsstube, kl. Stelnstr. Nr. 213, öffentlich meistbietend vermietthen. Die Bedingungen sind vorher bei mir einzusehen; die Lokalien wird der in Nr. 1804 wohnende Hausmann auf Verlangen vorzeigen. Miethslustige lade ich mit dem Bemerken ein, daß vom 1. April k. J. ab die fraglichen Räume nebst einer Familienwohnung zur Disposition des Eigenthümers, Gutsbesizers Bussé in Holleben, stehen.

Der Rechtsanwalt Schede.

Ackerverkauf.

Der zum Nachlaß der Frau Prof. Bergener gehörige, unmittelbar hinter dem Thüringer Bahnhofs belegene Ackerplan von 2 Morgen 45 □ Ruthen, welchen Hr. Tauer schmidt bis künftige Michaelis in Pacht hat, soll

Donnerstag den 4. Dec. d. J. Nachmittags 3 Uhr in meiner Expedition an den Meistbietenden verkauft werden. Die Bedingungen liegen von jetzt ab zur Einsicht bereit.

Gödecke, Rechtsanwalt.

Die 8te Auktion von ökonomischen Gegenständen.

Dienstag den 2. Dec. Vormittags 10 Uhr Versteigerung von ökonomischen Gegenständen im Gasthofs zur Weintraube, Geißestraße allhier. (Kosten sind beim Verkauf der Pferde und Wagen vom Thaler 1 Sgr. 3 Pf., und 5 Sgr. Mustergeld, wird der Gegenstand etwa erstanden, so zahlt 1 Pferd 15 Sgr. und 5 Sgr. Mustergeld, 1 Wagen 15 Sgr. für alle und jede Auslagen.)

Brandt,

Auctions-Commissarius u. gerichtl. Taxator.

Mehrere Sorten Singvögel sind schnell zu verkaufen Nr. 2013 an der Glauch. Kirche.

Bücherauction.

Die öffentliche Versteigerung der von den Herren Sanitätsrath Dr. Berendt in Danzig, Prof. Bernhardi in Erfurt, Turnlehrer Dieter hier und noch mehreren Anderen nachgelassenen Bibliotheken nimmt

Montag den 8. Dezember d. J.

Nachmittags um 2 Uhr

in dem gewöhnlichen Bücherauctionslokale (alter Markt Nr. 495) ihren bestimmten Anfang und wird täglich von 2 bis 6 Uhr fortgesetzt.

Halle, im November 1851.

J. F. Lippert,

Auctions-Commissarius.

Auction.

Montag den 1. Dec. Nachmittags 1 Uhr versteigere ich gr. Berlin Nr. 433: Sophas, Tische, Stühle, Bettstellen, verschied. Kleider; und andere Schränke Pulte, mit und ohne Glasschrank, 1 kupf. Waschkessel, 1 Platte, verschied. Haus-, Wirtschafts- und Küchengeräthe, Kleidungsstücke, Wäsche, Federbetten und andre Sachen.

Müller

Auctionator und gerichtl. Taxator.

Auction.

Dienstag den 2. December. Nachmittags 1 Uhr versteigere ich Neumarkt, Fleischergasse Nr. 1163: Tische, Stühle, verschiedene Bettstellen, 1 Kleiderschrank, 1 Schreibpult, 1 Hobelbank mit Zubehör, verschied. Zimmerhandwerkzeug, Kupfer, Messing, wobei 1 Waschkessel und 1 Platte, gute männl. Kleidungsstücke, Wäsche, Federbetten u. versch. Haus- und Wirtschaftsgeschirre.

Müller,

Auctionator und gerichtlicher Taxator.

Ein Pianoforte in Flügel- oder Tafelform wird zu mietzen gesucht. Adressen unter A. H. sind in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Berlinische Feuer-Versicherungsanstalt,
concessionirt durch Allerhöchste Kabinets-Ordre vom 11.
December 1851.

Nachdem der Kaufmann Herr Carl Brodtkorb in Halle die Agentur unserer Anstalt niedergelegt hat, ist solche auf den Kaufmann Hrn. Carl Hofmeister ebendasselbst übergegangen, wovon wir das geehrte Publikum hiermit benachrichtigen.

Berlin, im November 1851.

Die Direction der Berl. Feuer-Versicherungsanstalt.

Bezug nehmend auf vorstehende Annonce empfehle ich mich zur Annahme von Versicherungen gegen Feuer-gefahr auf Gebäude, Mobilien, Waarenlager, Fabrikate, Vorräthe, Vieh, Schiffe etc., und sind die Bedingungen bei mir näher einzusehen.

C. Hofmeister, Leipzigerstr. Nr. 325.

Stabliiments-Anzeige.

Einem hochzuverehrenden hiesigen und auswärtigen Publikum die ergebnste Anzeige, daß ich mich hierorts als **Wurstmacher** etablirt habe, wo ich mich mit verschiedenen Sorten geräucherter Würste und Fraustädter Saucisichen bestens empfehle.

Halle, den 15. November 1851.

G. Mengel,

Im Laden alter Markt Nr. 630, dem Sellenmeister Herrn Weber gegenüber.

Die Buchdruckerei

von

F. A. Müller

in Halle, kl. Ulrichsstr. Nr. 1000, empfiehlt sich zur Anfertigung aller in die Typographie einschlagenden Arbeiten, sowohl in schwarzen als auch bunten Farben, und verspricht bei eleganter Ausführung geehrter Aufträge prompte und reelle Bedienung.



Mit heutigem Tage eröffnete ich in meinem neuerbauten Hause, große Märkerstraße Nr. 447, mein auf's eleganteste eingerichtetes Meubles-, Spiegel- und Polsterwaaren-Magazin, und empfehle dasselbe einem hiesigen und auswärtigen Publikum zur gefälligen Beachtung, mit der Erwartung, daß mir das bis jetzt geschenkte Vertrauen auch in meinem neuen Lokale zu Theil wird.

Auch bin ich in den Stand gesetzt, meinen werthen Abnehmern sowohl hier als außerhalb mit meinem eignen Meubles-Fuhrwerk die von mir erkauften Meubles unbeschädigt an Ort und Stelle zu überliefern.

Carl Dettenborn.

Bei vorkommenden Sterbefällen empfiehlt sich zur Aufnahme von Taxen und Anfertigung von Inventarien bei reeller Bedienung

Hertel,

gerichtlich verpflichteter Taxator,
wohnhaft Promenade Nr. 1420.

Mit Bezug auf die Annonce des H. Glockenaießer Becker im Courier vom 25. c. wird hiermit angefragt: ob der Transport des neulich Nachts 12 Uhr vom Wurstseife im Glauchaer Schießgraben bis vor die Hausthür des H. Becker auf einer Schiebekarre besorretten Schweines auch auf Rechnung des H. Beckers durch seine Kinder oder Hausgenossen besorgt ist?

Der Mann, welcher am Dienstag gegen Abend auf der Promenade eine Brille im Futteral gefunden und aufgehoben, wird ersucht, dieselbe gegen eine angemessene Belohnung Promenade Nr. 1487 abzugeben.

Capitaliengefuch.

Auf ganz pupillarisch fihre Hypothek fuche ich 9000, 6000, 4000, 1000, 900, 3 Mal 700, 500 und 100 Thaler. Um gütige Beachtung bittet J. G. Siedler, N. Steinstr. Nr. 209.

100 Thlr. find auszuleihen Domplatz Nr. 1032.

Hausbefitzer, welche Häufer mit großem Hof, Einfahrt, im Preise von 2 — 4000 Thlr. gegen Landgüter vertauschen wollen, finden dazu zwei schöne Gelegenheiten durch A. Linn, Lucke Nr. 1386.

Häuser verschiedener Beschaffenheit find gegen Anzahlung von 300 bis 5000 Thlr. zu verkaufen durch A. Linn, Lucke Nr. 1386.

Hausverkauf.

Das Haus gr. Klausstr. Nr. 877 mit Hofraum, Garten und Röhrenwasser, 2 Verkaufsladen, 13 Stuben nebst Zubehör, schönem Keller mit Wasserstollen soll ertheilungshalber aus freier Hand schleunigst für den festen Preis von 3600 Thlr. verkauft werden, welches sich wegen seiner schönen Lage zu jedem Geschäft eignet.

Ein Haus an der Saale mit Einfahrt, Stallung und Torfplatz ist zu verkaufen oder auch theilweise zu vermietzen. Näheres Domgasse Nr. 885.

Das Haus Nr. 1028 am Domplatz ist zu verkaufen. Näheres im Hause selbst.

Von den ausgezeichnet schönen Kocherbsen und Linsen ist Montag wieder Vorrath.

Oekonom Schlegel.

Jeden Tag frischen Kuchen, sowie eine Auswahl der feinsten Theekuchen und verschiedenem feinen Backwerk empfiehlt die Conditorei von S. Grotjan, Rannische Str. Nr. 506.

Bestellungen auf franz. Ragoutpasteten werden täglich zu jeder Zeit angenommen bei S. Grotjan, Rannische Str. Nr. 506.

Ich beehre mich ergebenst anzuzeigen, daß ich in Gemeinschaft mit meinen beiden Söhnen das von meinem Ehemanne hinterlassene

**Braunkohlenwerk und Braunkohlenstein-
verkaufsgeschäft**

und zwar ganz in derselben Weise fortsetzen werde, wie solche von meinem verstorbenen Ehemanne betrieben worden sind. Wir bitten dem Geschäfte das Vertrauen zu erhalten, welches sich dasselbe bisher zu erfreuen gehabt hat. Zur Empfangnahme von Zahlungen resp. zur Leistungseistung ist auf der Grube der Steiger **Heinrich**, in dem hiesigen Braunkohlenstein-Magazin der Faktor **Daeh** und in meiner Wohnung **Hr. Arnold** autorisirt.
Halle, den 27. Nov. 1851.

Die verwittwete **Dr. von Madai**.

Elastische Haarketten für Herren und Damen in den neuesten Mustern, sowie die feinsten Haarbouquets, auch Geflechte in Ringe u. dgl. werden billig verfertigt bei
Clara Solleufer, Fleischergasse Nr. 1168.

Stapelhandschuhe werden schnell und gut gewaschen bei
Clara Solleufer.

Zur Schönfärberei nach Magdeburg übernimmt und besorgt schnell und pünktlich alle Gegenstände
Fanny Wächter, gr. Ulrichstr. Nr. 32.

Gummi-Heber Schuhe

jeder Art werden gefertigt und alle vorkommende Reparaturen angenommen bei **Fr. Lehnig**, Strohhofspitze 2110.

Alle Arten wasserdichte Schuhe und Stiefeln fertigt unter Garantie
Fr. Lehnig.

Nicht zu übersehen.

Von jetzt an alle Sonntag und Montag frische Frankfurter Pfannkuchen kl. Klausstr. Nr. 915 bei
M. Major.

Aechtes Klettenwurzelöl, f. weißes und rothes
Saaröl und f. **Pomade** empfehlen
Robert Pilz & Comp.

Elbinger Neunaugen (Bricken), à St. 9 Pf.
und 1 Sgr., empfiehlt **Bolge.**

Neußerst delikate **Gothaer Zungenwürst**, à H
8 Sgr., empfiehlt **Bolge.**

Citronen, à St. 4, 6 und Pf, bei **Bolge.**

Neue Sardellenheringe, à Schock 2 Sgr.,
bei **Bolge.**

In der Dachriggasse Nr. 985 ist ein fettes Schwein
zu verkaufen.

Ein Herrentuchmantel, gut gehalten, ist zu verkauf-
fen gr. Ulrichsstr. Nr. 72.

Ein Wagen mit eisernen Achsen und 2 Zughunde
stehen zu verkaufen auf dem Petersberge Nr. 1441.

Eine noch fast ganz neue Schiebekarre ist zu verkauf-
fen Thalgaße Nr. 854.

Ein Panorama, zum Geschäft passend, ist zu ver-
kaufen auf dem Strohhofe, Paradiesgasse Nr. 2039.

Engl. Fruchtboubons in bester Waare, à H
15 Sgr., so wie echten bairischen Malzzucker, bewährt
gegen Husten und Heiserkeit, à H 8 Sgr., Wiederverkäufern
nach Preis Courant, empfiehlt

A. Krantz, Mittelstr. Nr. 136.

Wein Lager von **Fußteppichen**, abgepaßt und
nach der Elle, ist neuerdings wieder completirt und em-
pfehle ich solches in brillanter reichhaltigster Auswahl
bestens.

A. K. Korn,

Halle, gr. Ulrichsstr. Nr. 5.

Wollene Tischdecken in brillanten Mustern und
größter Auswahl empfiehlt

die Tuchhandlung von **A. K. Korn.**

Dienstag den 2. Dec. Abens 7¹/₂ Uhr Sitzung des
Gesamthandwerkervereins auf dem Kühlenbrunnen bei
Herrn Boffe. Hierzu werden alle Vorstände der hiesi-
gen Gewerke zu einer nothwendigen Besprechung freund-
lichst eingeladen.

Köchinnen und Hausmädchen, auch eine Stärkemagd finden zum 1. Januar noch guten Dienst und können sich sofort melden bei Frau Möbius, Zapfenstr. Nr. 655.

Ein paar Mädchen können sogleich im Nähen Beschäftigung finden, auch können ein oder ein paar ordentliche Leute in Schlafstelle treten und wohnen.

Schmeersstraße Nr. 705 eine Treppe hoch.

Eine Wohnung bestehend aus 3 Stuben, 3 Kammern, Küche und Zubehöhr, in freundlicher Gegend, wird von einer stillen Familie zu Ostern zu miethen gesucht. Adressen bittet man in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Für einen ledigen Herrn, steht eine gute reinliche Schlafstelle mit Kost für soliden Preis offen in Nr. 742 Schülershof.

An der Promenade Nr. 1354 ist eine Wohnung, bestehend von 2 Stuben, 1 Kammer, Küche nebst Zubehöhr, von ein paar einzelnen Leuten sogleich oder zu Neujahr zu beziehen.

Zu vermietthen.

Ein Logis, bestehend aus zwei Stuben, zwei Kammern und sonstigen Zubehöhr, desgleichen zwei ausmeublirte Stuben nebst Kammern sind sofort oder zu Neujahr zu beziehen kl. Ulrichstraße Nr. 1005.

Eine Wohnung, bestehend aus 1 Stube, 2 Kammern, Küche und Vorkal, ist zu vermietthen und zum Neujahr zu beziehen Zännergasse Nr. 570.

Auf dem großen Sandberge in Nr. 266 ist unten nach der Straße zu eine Stube mit Kochofen nebst Kammer und einigen Zubehöhr an kinderlose Leute von Neujahr 1852 oder 1. Dec. an zu vermietthen, worüber Hausmann Wilde daneben wohnend Näheres nachweisen wird.

Böllberg.

Sonnabend und Sonntag frische Pfannkuchen bei
Katsch.

Etablissement.

Einem geehrten in- und auswärtigen Publikum die ergebenste Anzeige, daß ich mich als Buchbinder, Ein- und Galanterie-Arbeiter hier selbst etablirt habe, mit der Bitte, mich mit recht vielen Aufträgen zu erfreuen. Durch solide, geschmackvolle und saubere Arbeit, bei promptester und billiger Bedienung, werde ich das mir geschenkte Zutrauen zu rechtfertigen suchen.

H. Schwachmann, Rannische Str. Nr. 506.

Am 16. Nov. ist gegen 7 Uhr Abends auf der Trothaischen Chaussee eine grün und roth karrirte wollene Decke verloren gegangen. Der ehrliche Finder wird gebeten, dieselbe gegen Belohnung abzugeben Mittelstraße Nr. 136 im Hofe 3 Treppen hoch.

Trotha.

Sonntag bei günstiger Witterung gefüllte und ungefüllte Pfannkuchen bei **S. W. Preis.**

Sonntag und Montag ladet zur Nachkirmes ein.
Gastwirth **Fr. Weber in Diemitz.**

Heute Sonnabend Abend frischen Haasenbraten.

Sonntag frische Pfannkuchen bei
Lachmund.

Einladung.

Sonnabend als den 29. d. M. ladet zum Burstfest und Ball, und Sonntag den 30. d. M. zum Einzugschmause ganz ergebenst ein.

Böllberg. Kuhbland.

THALIA.

Sonnabend den 29. Nov. Abendunterhaltung und Kränzchen in der Weintraube. Anfang 8 Uhr.

Zugleich machen wir die geehrten Mitglieder darauf aufmerksam, daß von jetzt ab die Billets bei Hrn. Buchbinder **Casper, Schmeerstr. Nr. 708**, zu entnehmen sind.
Der Vorstand.

(Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.)